

c/s

Rom, den 11. Februar 1964

Sr. Hochwürden
Herrn Dr. Gerhard Gruber.
Erzbischöfliches Sekretariat.
München.

Hochwürdiger, sehr verehrter Dr. Gruber!

Vielmals danke ich Ihnen für die Berichte und die Dokumente, die Sie mir geschickt haben. Sofort werde ich die Dokumente nach Chile an Seiner Eminenz Kardinal Silva schicken.

Sie wissen sicher, dass das Motu proprio "Sacram Liturgiam" ein wichtiges Problem stellt. Ich habe die beiliegenden Bemerkungen über dieses Problem geschrieben und manchen Bischöfen verteilt. Bischof Schröffer z.B. kennt es. Das ist aber nicht genug. Ich meine dass der Papst tatsächlich nicht wusste was er unterschrieb. P. Häring meint es wäre nützlich wenn manche Kardinäle an den Papst über das Motu proprio schreiben. Sonst wird die Kurie langsam und geräuschlos das ganze Konzil vernichten. Zeigen Sie bitte, also, Seiner Eminenz diese Bemerkungen.

Die chilenische Bischöfe haben schon die spanische Sprache für die Liturgie approbiert. Auch für den Kanon der Messe haben sie um die spanische Sprache angesucht. Jetzt warten sie auf eine Antwort von Rom.

Darf ich Ihnen ehrerbietige Grüße für Seine Eminenz Kardinal Julius Döpfner bestellen?

Mit herzliche Grüße

Ihr in Christo ergebenster

e